



HALBJAHRES- BERICHT

der H&R GmbH & Co. KGaA

**ZUM
30. Juni
2025**

Unsere ersten sechs Monate

- Umsatz erreicht € 653,1 Mio.
- EBITDA mit € 40,1 Mio. hinter Vorjahresniveau
- Keine Ergebniserholung im 2. Quartal 2025

FINANZKENNZAHLEN H&R GMBH & CO. KGAA

IN MIO. €	1.1.-30.06.2025	1.1.-30.06.2024	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	653,1	675,6	-22,5
Operatives Ergebnis (EBITDA)*	40,1	41,1	-1,0
EBIT	10,9	11,7	-0,8
EBT	4,9	5,3	-0,4
Konzernergebnis nach Steuern	1,2	4,2	-3,0
Konzernergebnis der Aktionäre	0,3	2,8	-2,5
Konzernergebnis je Aktie, unverwässert in €	0,01	0,07	-0,06
Operativer Cashflow	24,6	5,5	19,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,5	-24,0	4,5
Free Cashflow	5,1	-18,5	23,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,8	24,0	-25,8
	30.06.2025	31.12.2024	Veränderungen absolut
Bilanzsumme	972,0	1.014,8	-42,8
Net Working Capital	247,4	199,9	47,5
Eigenkapital	449,9	468,6	-18,7
Eigenkapitalquote in %	46,3	46,2	0,1
Zahl der Mitarbeiter	1.703	1.705	-2

KENNZAHLEN ZU DEN SEGMENTEN

IN MIO. €	1.1.-30.06.2025	1.1.-30.06.2024	Veränderungen absolut
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Refining			
Umsatz	405,9	417,0	-11,1
EBITDA	26,9	20,6	6,3
Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe Sales			
Umsatz	237,1	243,6	-6,5
EBITDA	17,8	21,1	-3,3
Kunststoffe			
Umsatz	18,9	24,2	-5,3
EBITDA	-1,9	1,2	-3,1
Überleitung			
Umsatz	-8,7	-9,2	0,5
EBITDA	-2,7	-1,8	-0,9

* EBITDA – Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag, sonstigen Finanzierungserträgen und -aufwendungen sowie Abschreibungen und Wertminderungen und Zuschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Brief der Unternehmensleitung

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Unternehmenspartner,

der Übergang in das laufende Geschäftsjahr war zunächst von gehöriger Skepsis geprägt, für die vor allem übergeordnete Aspekte verantwortlich waren: die Amtseinführung Donald Trumps in den USA und der Beginn einer wechselhaften Zoll- und Handelspolitik sowie die Einführung spürbarer Abschottungsmaßnahmen prägten die weltpolitische Bühne ebenso wie die Fortsetzung der Kriege in der Ukraine und in Gaza. Innen- und wirtschaftspolitisch stand mit der Bundestagswahl eine wichtige Weichenstellung bevor.

Angesichts dieser Herausforderungen entwickelte sich H&R im ersten Quartal 2025 bei insgesamt robuster Nachfrage stabil und erzielte – verglichen zum Vorjahresauftakt – leichte Verbesserungen. Das zweite Quartal des laufenden Jahres konnte diesen Trend nicht bestätigen und performte verhaltener. Insofern sehen wir eine deutliche Parallelität zu 2024, denn auch im vergangenen Jahr konnte das zweite Quartal die selbst gesetzten Vorgaben nicht erfüllen. In der Konsequenz wiesen wir zum Halbjahr ein operatives Ergebnis aus, das sich nur geringfügig vom Halbjahr 2023 unterschied und unterhalb des Zielwertes für die Gesamtjahreserwartung lag. Ein vergleichbares Bild ergibt sich auch für 2025.

Mit EUR 17,8 Mio. lag das zweite Quartal 2025 unter dem Vorjahresvergleichsquartal, in dem insgesamt EUR 19,8 Mio. erzielt wurden. Trotz des erwähnten soliden Jahresauftakts beträgt das operative Halbjahresergebnis damit geringere EUR 40,1 Mio. und verfehlte den 6-Monatswert des Vorjahres um rund EUR 1,0 Mio. Neben Preis- und Mengeneffekten war auch ein Einmaleffekt für das Ergebnis verantwortlich: Kosten der konsequenten Restrukturierung am Standort Coburg und der Anpassung der dortigen Kapazitäten belasteten das Konzern-EBITDA mit EUR 0,9 Mio. Das Konzernergebnis der Aktionäre schloss bei EUR 0,3 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 2,8 Mio.). Zum Halbjahresende lagen die Umsatzerlöse bei EUR 653,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 675,6 Mio.).

Der Gewinn je Aktie blieb mit EUR 0,01 ein weiteres Mal verhalten positiv.

Letzteres führt mich zum zweiten großen Thema des ersten Halbjahres. Mitte Mai hatte der Mehrheitsgesellschafter die Absicht erklärt, seine mittelbare Beteiligung an der H&R KGaA von 61,45 % um weitere Anteile aufzustocken. Dieser Absichtserklärung folgte nach Gestattung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht („BaFin“) am 30. Juni 2025 die Veröffentlichung der offiziellen Angebotsunterlage und ein Barangebot in Höhe von EUR 5,00 je Aktie.

Als Alleingeschäftsführer der KGaA habe ich dieses Angebot über die vergangenen Monate zunächst zur Kenntnis genommen und danach unabhängig bewerten lassen. In einer „Fairness Opinion“ kamen die Wirtschaftsprüfer von Forvis Mazars zu der Einschätzung, dass es sich bei der Höhe des Barangebots um eine angemessene Bewertung handelt. Gemeinsam mit dem Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung daher das Angebot in einer Stellungnahme unterstützt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichts läuft die sogenannte Andienungsfrist noch bis zum 25. August. Entsprechend steht aktuell noch nicht fest, wieviele Anteilseigner welche Gesamtaktienanzahl einbringen werden.

Den Aktionären, die sich für eine solche Annahme des Angebots entschieden haben und die weitere Entwicklung der Gesellschaft zukünftig „von der Seitenlinie“ aus beobachten werden, möchte ich ausdrücklich danken! Dies gilt nicht nur dafür, dass sie mit ihrer Entscheidung den Weg in Richtung unserer Transformation ein Stück leichter machen. Es gilt vor allem für ihr langjähriges Engagement und ihre Verbundenheit zur H&R WASAG, danach zur H&R AG und schließlich zur heutigen KGaA.

Sollten Sie sich hingegen gegen eine Annahme des Barangebots entschieden haben, so werden Sie gemeinsam mit uns auch in Zukunft einen Teil des unternehmerischen Risikos schultern und gespannt auf die weitere Entwicklung bis zum Jahresende schauen. Ob die Umsetzung des Klimaschutzvertrages Teil dessen sein wird, bleibt aktuell fraglich. Für den Erhalt der Förderung wichtige Projektmeilensteine werden aller Voraussicht nach von Dienstleistern und Projektpartnern nicht rechtzeitig erreicht, so dass die durch H&R erforderlichen finanziellen Vorleistungen am Ende nicht im wirtschaftlich auskömmlichen Umfang kompensiert werden könnten. Uns erscheint diese Gefahr sowie weitere Unsicherheiten (v.a. die zukünftige Entwicklung der Netznutzungsentgelte für Strom) so groß, dass wir mit dem zuständigen Bundesministerium über eine Auflösung des Vertrages verhandeln.

Die oben skizzierte Unternehmensentwicklung mit einem robusten ersten und einem eher verhalteneren zweiten Quartal findet sich auch in den Konjunkturdaten und -prognosen vieler Wirtschaftsforscher wieder. Gleichwohl bleiben die Aussichten der deutschen Wirtschaft dank optimistischer Stimmungskindikatoren für den weiteren Jahreslauf vorsichtig positiv. Hinter dem zunehmenden Optimismus verbirgt sich vermutlich auch die Hoffnung auf einen wirtschaftspolitischen Neustart mit der neuen Bundesregierung sowie auf Fortschritte im Handelskonflikt mit den USA.

Für H&R bleibt zu hoffen, dass sie sich gut und aussichtsreich in der Gemengelage aus politischen Herausforderungen, wirtschaftlichen Marktbedingungen und eigenen Zielen wird platzieren können. Aktuell gehen wir davon aus, ein Ergebnis leicht unterhalb des Vorjahres zu erreichen und haben unsere Guidance für das operative Ergebnis auf eine Bandbreite von EUR 77,0 Mio. bis EUR 90,0 Mio. abgesenkt.

Bleiben Sie uns gewogen und vor allem: Bleiben Sie optimistisch und gesund!

Hamburg, im August 2025

Ihr



Niels H. Hansen
Geschäftsführer

Konzern-Zwischenlagebe- richt der H&R GmbH & Co. KGaA

**6
Konzernstruktur**

**7
Gezeichnetes Kapital und
Aktionärsstruktur**

**8
Wirtschaftliches Umfeld**

**10
Aktien und Aktienkursent-
wicklung**

**11
Ertrags-, Finanz- und Vermö-
genslage**

**15
Chancen- und Risikobericht**

**15
Wesentliche Vorgänge nach
Bilanzstichtag**

**16
Ausblick**

Konzernstruktur

Geschäftsfelder und Organisationsstruktur

Der H&R-Konzern gliedert seine operativen Aktivitäten in die zwei Geschäftsbereiche Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe und Kunststoffe.

Zu unserem Segment ChemPharm Refining gehören die zwei deutschen Spezialitätenproduktionsstandorte in Hamburg und Salzbergen. Diese betreiben wir mit dem Ziel einer möglichst hohen Ausbeute an Spezialitäten auf Kohlenwasserstoffbasis, wie zum Beispiel kennzeichnungsfreie Weichmacher, Paraffine und Weißöle.

Im Zuge unserer Produktionsprozesse entstehen rund 800 verschiedene Produkte, die ihre Anwendung in nahezu allen Lebensbereichen finden.

In unserem Segment ChemPharm Sales bündeln wir zahlreiche Weiterverarbeitungsbetriebe sowie unsere weltweiten Vertriebsstandorte.

Im Segment Kunststoffe stellen wir an unseren Standorten in Coburg, Tschechien und China Präzisionskunststoffteile her. Abnehmer unserer Kunststofferzeugnisse sind die Automobilindustrie, die Medizintechnik sowie andere klassische industrielle Branchen.

Rechtliche Konzernstruktur

Die Führung unserer Geschäftsaktivitäten erfolgt durch die H&R GmbH & Co. KGaA (im Folgenden: H&R) als Konzernholding. Die Holding verantwortet die strategische Ausrichtung des Unternehmens,

sie ist für die Finanzierungsaktivitäten im Konzern zuständig und übernimmt für unsere Tochterunternehmen Management-, Service- und Dienstleistungsaufgaben.

Die Zahl der zu konsolidierenden Tochtergesellschaften betrug zum Ende des Berichtszeitraums 49 (31. Dezember 2024: 47). Unsere Tochtergesellschaften sind in der Anteilsliste im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2024 unter „Konsolidierungskreis und Beteiligungen“ aufgeführt.

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter im H&R-Konzern sank zum 30. Juni 2025 gegenüber dem Bilanzstichtag auf 1.703 (31. Dezember 2024: 1.705 Mitarbeiter). Im Inland sank die Mitarbeiterzahl seit Jahresbeginn um 12 Personen auf 908. Im internationalen Bereich waren 795 Mitarbeiter und damit entsprechend 10 Mitarbeiter mehr beschäftigt.

Die Veränderungen in den Geschäftssegmenten gestalten sich wie folgt: Im Geschäftsbereich ChemPharm lag die Mitarbeiterzahl in diesem Zeitraum mit 1.333 Personen um 6 Personen höher als zum Jahresende (31. Dezember 2024: 1.327). Davon entfielen 6 Mitarbeiter weniger auf das Segment Refining (745 Mitarbeiter). Im Segment Sales kamen im Vergleich zum Jahresende 12 Personen hinzu, sodass sich der Personalbestand auf 588 Beschäftigte erhöhte. Im Segment Kunststoffe beschäftigte die H&R KGaA bezogen auf das Jahresende 2024 insgesamt 8 Mitarbeiter weniger, wodurch sich der Personalbestand auf 299 Personen verringerte.

Im Bereich Sonstige Aktivitäten waren zum Halbjahresstichtag insgesamt 71 Mitarbeiter tätig.

Gezeichnetes Kapital und Aktionärsstruktur

Zum 30. Juni 2025 betrug das gezeichnete Grundkapital der H&R GmbH & Co. KGaA € 95.155.882,68. Es war aufgeteilt in 37.221.746 nennwertlose Inhaber-Stückaktien. Dies entsprach einem rechnerischen Wert von € 2,56 je Stückaktie. Es existieren keine unterschiedlichen Aktiengattungen, sondern ausschließlich Stammaktien. Jede dieser Aktien gewährt eine Stimme.

Für das laufende Geschäftsjahr wurden uns bis zur Veröffentlichung des Aufstockungsangebots am 30. Juni 2025 keine Veränderungen der Aktienbestände unseres Mehrheitsgesellschafters mitgeteilt. Laut informeller Meldung zum letzten Jahresabschluss der KGaA betragen die Anteile, die der Familie Hansen am Grundkapital der Gesellschaft zugerechnet werden, insgesamt 61,45 % der Stimmrechte.

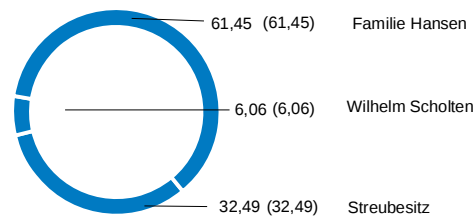
Der Anteil unseres Ankeraktionärs Herrn Wilhelm Scholten am Grundkapital betrug laut informeller Mitteilung zum Jahresabschluss ebenfalls unveränderte 6,06 %. Davon wurden 5,45 % über die Wilhelm Scholten Beteiligungen GmbH und weitere 0,61 % über die Ölfabrik Wilhelm Scholten GmbH sowie über Tochtergesellschaften gehalten.

Die verbleibenden 32,49 % der H&R-Aktien befanden sich zum 30. Juni 2025 in Streubesitz. Davon waren wiederum knapp 1,5 % als Anteile in den Händen institutioneller Investoren identifizierbar.

Veränderungen der Aktionärsstruktur, die sich aus dem Erwerbsangebot der H&R Holding GmbH vom 30. Juni 2025 ergeben könnten, sind aufgrund der noch bis zum 25. August 2025 laufenden Angebotsfrist unberücksichtigt geblieben.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30.6.2025

IN % (WERTE ZUM VORJAHRESENDE)



KENNZAHLEN H&R-AKTIE

	1.1.-30.06.2025	1.1.-30.06.2024	Veränderungen absolut
Anzahl der Aktien zum Stichtag	37.221.746	37.221.746	–
Ergebnis je Aktie in €	0,01	0,07	-0,06
Höchstkurs im Berichtszeitraum in € ¹⁾	5,20	5,12	0,08
Tiefstkurs im Berichtszeitraum in € ¹⁾	3,41	4,65	-1,24
Kurs zum Stichtag in € ¹⁾	4,93	4,84	0,09
Marktkapitalisierung zum Stichtag in Mio. €¹⁾	183,5	180,2	3,3

¹⁾ Jeweils XETRA-Tagesschlusskurs.

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Zahlreiche Indikatoren deuten nach Ansicht des ifo Instituts darauf hin, dass die Krise der **deutschen Wirtschaft** im Winterhalbjahr 2024/25 ihren Tiefpunkt erreicht hat.

Die Dynamik aus dem ersten Quartal 2025 wird im weiteren Jahresverlauf wohl nicht aufrechterhalten, allerdings bleiben die Aussichten dank verbesserter Auftragslage und optimistischer Stimmungs-indikatoren vorsichtig positiv. Hinter dem zunehmenden Optimismus verbirgt sich vermutlich auch die Hoffnung auf einen wirtschaftspolitischen Neustart mit der neuen Bundesregierung sowie auf Fortschritte im Handelskonflikt mit den USA.

Erwartet wird außerdem, dass die neue Bundesregierung die Infrastruktur- und Verteidigungsausgaben ausweitet und ihre im Koalitionsvertrag angekündigten Maßnahmen umsetzt. Dazu zählen u.a. steuerliche Anreize wie beschleunigte Abschreibungen, die Senkung der Umsatzsteuer in der Gastronomie, der Stromsteuer und der Netzentgelte sowie eine höhere Pendlerpauschale.

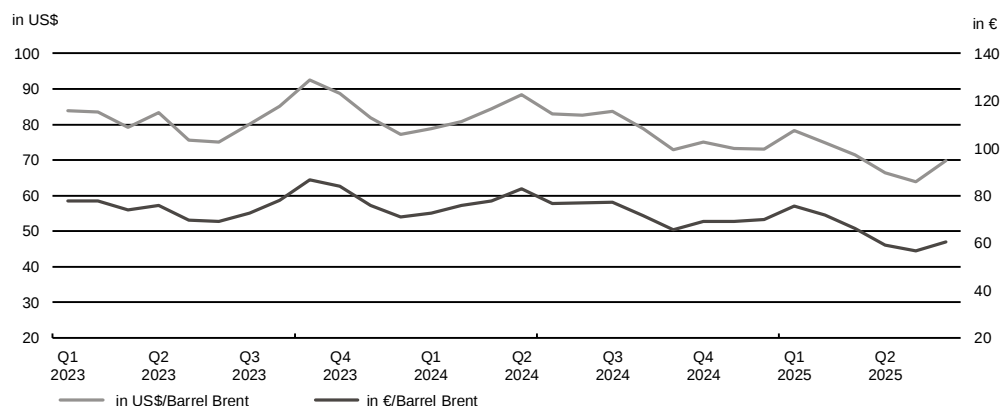
In der Folge dürften die staatlichen Konsum- und Investitionsausgaben sowie die Unternehmensinvestitionen vor allem im kommenden Jahr spürbar zulegen. Insgesamt wird das Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2025 um 0,3 Prozent und im Jahr 2026 um 1,5 Prozent steigen.

Die Konjunktur im **Euroraum** belebte sich trotz des handelspolitischen Gegenwinds zuletzt leicht. Insgesamt dürfte nach Ansicht des Kiel Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel) das Bruttoinlandsprodukt im Euroraum in diesem Jahr um 1,1 Prozent und im kommenden Jahr um 1,2 Prozent zulegen. Für den Euroraum ohne Deutschland zeigt sich in diesem Jahr sogar ein geringfügig dynamischeres Bild, allerdings dürfte 2026 die Expansion der deutschen Wirtschaft, gestützt durch hier besonders große fiskalische Impulse, ähnlich hoch sein wie jene der übrigen Mitgliedsländer.

Die **weltwirtschaftlichen Aussichten** werden nach Ansicht der Experten des IfW Kiel weiterhin durch eine hohe Unsicherheit über die Wirtschaftspolitik in den Vereinigten Staaten und insbesondere eine aggressive Zollpolitik belastet.

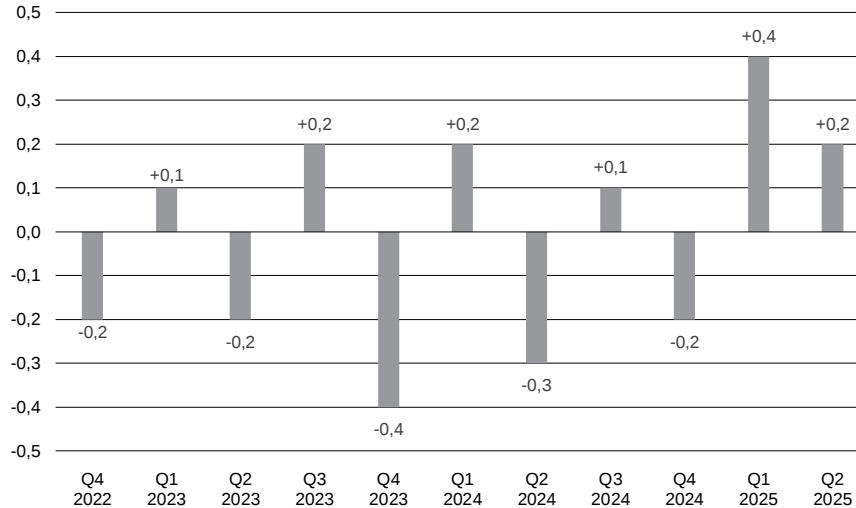
ÖLPREISENTWICKLUNG Q1 2023 – Q2 2025

(MONATSDURCHSCHNITTSPREISE)



WIRTSCHAFTSWACHSTUM IN DEUTSCHLAND¹⁾

VORQUARTALSWACHSTUM IN %, QUELLE: DESTATIS – STATISTISCHES BUNDESAMT; IfW KIEL



¹⁾ Bruttoinlandsprodukt gegenüber Vorquartal (preis-, saison- und kalenderbereinigt)

Zwar hat die Androhung von Zöllen die wirtschaftliche Aktivität zu Jahresbeginn sogar angeregt, weil Lieferungen in die Vereinigten Staaten vorgezogen wurden. Doch diese Nachfrage wird in den kommenden Monaten fehlen und die negativen Wirkungen der Zölle auf die Produktion verstärken.

Vor diesem Hintergrund erwartet das IfW eine schwächere Expansion der Weltwirtschaft. Während die Konjunktur in den Vereinigten Staaten deutlich an Fahrt verliert und sie in China angesichts der eingetrübten Perspektiven für die Exporte trotz der inzwischen deutlichen wirtschaftspolitischen Impulse nicht in Schwung kommt, dürfte sich die Wirtschaft in Europa leicht beleben. Alles in allem rechnen die Experten für dieses und das nächste Jahr mit einem Anstieg der Weltproduktion von jeweils 2,9 Prozent.

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die deutsche Chemieindustrie tritt bis zur Jahresmitte nach Auffassung des Branchenverbandes VCI e.V. weitgehend auf der Stelle. Die Produktion lag

unter dem Vorjahresniveau. Die Auftragsbücher waren nach wie vor kaum gefüllt. Entsprechend blieben die Umsätze unter dem Niveau des Vorjahres. Die Folge, so der Verband: Die Unternehmen fahren nach wie vor auf Sicht. Denn auch bei der internationalen Wettbewerbsfähigkeit zeichnete sich noch keine Besserung ab. Immer noch hohe Energiepreise, viel Bürokratie, zu starre Regulierungen sowie hohe Steuern und Abgaben setzen der Branche weiterhin zu. Zusätzlich belastet die unberechenbare US-Zollpolitik das Exportgeschäft. Entsprechend negativ fällt die Bewertung der aktuellen Geschäftslage durch die Unternehmen aus.

Besser sieht es bei den Geschäftserwartungen für die zweite Jahreshälfte aus. Diese haben sich in den vergangenen beiden Monaten vom Zollschock im April erholt. Erstmals seit einem Jahr blicken die Chemieunternehmen wieder positiv auf die kommenden sechs Monate. Als Zulieferer für zentrale industrielle Wertschöpfungsketten könnte die Chemiebranche frühzeitig von einer anziehenden Inlandsnachfrage profitieren. Zur Unterstützung kommt es jedoch auch auf eine rasche Umsetzung der angekündigten wirtschaftspolitischen Maßnahmen an.

Aktie und Aktienkursentwicklung

Die bereits im letzten Jahr begonnene Schwächephase der H&R-Aktie hielt zunächst auch zu Jahresbeginn 2025 an. Im Februar gab der Kurs noch einmal bis auf seinen diesjährigen Tiefstand von € 3,41 nach, erholte sich aber vor allem im Zusammenhang mit der Veröffentlichung der vorläufigen Geschäftsergebnisse 2024. Bis Ende März / Anfang April legte der Kurs um rund € 0,90 zu.

Umso erstaunlicher war dann der Kursrückgang, der auf die Veröffentlichung der finalen Zahlen – die voll auf dem angekündigten Niveau entsprachen – folgte.

In den Folgewochen pendelte der Kurs teils kräftig um ein Durchschnittsniveau von € 3,90, bevor am 16. Mai 2025 der Mehrheitsgesellschafter seine Absicht zur Abgabe eines Aufstockungsangebots

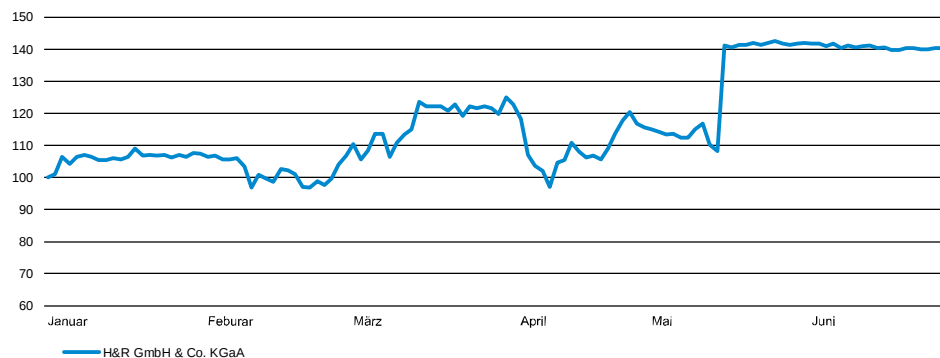
erklärte. Für jede angebotene Aktie bietet der Mehrheitsgesellschafter einen Preis von € 5,00.

Der Kurs der Aktie reagierte sofort und in entsprechender Höhe, so dass die Papiere seit Bekanntgabe der Erwerbsabsicht bis einschließlich zum 30. Juni bei Kursen um die € 4,96 gehandelt wurden. Zum Redaktionsschluss Ende Juli 2023 notierten die H&R-Aktien um € 5,00.

Die Organe der H&R äußerten sich erstmals auf der Hauptversammlung der H&R GmbH & Co. KGaA zu der Absicht des Mehrheitsgesellschafters. Sie haben zudem das finale Angebot geprüft und es unabhängig bewerten lassen. In einer gemeinsamen Stellungnahme vom 10. Juli 2025 kamen Geschäftsführung und Aufsichtsrat zu der Auffassung, dass das Angebot „angemessen“ ist und haben den Aktionären die Annahme empfohlen.

ENTWICKLUNG H&R-AKTIE

(INDEX 3.1.2025 = 100)



Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Solide Entwicklung erzielt

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 erzielte H&R einen Konzernumsatz von € 653,1 Mio. Er lag um € 22,5 Mio. unter dem Wert des Vergleichszeitraums 2024. Dabei stammte ein Umsatzbeitrag von € 634,3 Mio. bzw. ein Anteil von 97,1 % aus unserem chemisch-pharmazeutischen Geschäft mit seinen Segmenten ChemPharm Refining (60,8 %) und ChemPharm Sales (36,3 %). Die Kunststoffsparte lieferte einen Umsatzbeitrag von € 18,9 Mio., was einem Anteil von 2,9 % entspricht.

Mit einem Umsatzanteil von 52,1 % liegt der regionale Schwerpunkt unserer Geschäftsaktivitäten weiterhin in Deutschland. Der verbleibende Umsatz verteilt sich zu 15,0 % auf das europäische und 32,9 % auf das außereuropäische Ausland. Die Umsatzentwicklung war im Wesentlichen von den geringeren Rohstoffpreisen getrieben, enthält aber durchaus auch Effekte aus einer zum Teil verhaltenen Nachfrage in zahlreichen Abnehmerindustrien. Auch die verglichen zum Vorjahr geringeren Energiekosten sind im gesunkenen Materialaufwand und schließlich im Umsatzvolumen berücksichtigt.

Nach dem soliden Jahresstart ließ die Dynamik im zweiten Quartal spürbar nach, so dass H&R hinter den Vorjahreswerten zurück blieb: Das operative Ergebnis (EBITDA) des H&R-Konzerns erreichte in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres € 40,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: € 41,1 Mio.). Zum EBITDA trug das zweite Quartal mit € 17,8 Mio. einen verglichen zum Jahresstart signifikant geringeren Anteil bei.

Im Halbjahresvergleich veränderten sich die Abschreibungen mit € 29,3 Mio. kaum. Die Ergebnisse auf den übrigen Ebenen – ausgehend vom rund € -1,0 Mio. niedrigeren Niveau – blieben zunächst größtenteils stabil: So erzielte das Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) € 10,9 Mio. (1. Halbjahr 2024: € 11,7 Mio.). Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich auf € 4,9 Mio. nach letztjährig € 5,3 Mio.

Ein deutlich höherer Ertragssteueraufwand reduzierte hingegen das Konzernergebnis der Aktionäre kräftig: Es betrug € 0,3 Mio. nach € 2,8 Mio. im ersten Halbjahr 2024. Das Ergebnis je Aktie schloss bei € 0,01, nach € 0,07 in den ersten sechs Monaten 2024.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

IN MIO. €	1.1.-30.06.2025	1.1.-30.06.2024	Veränderungen absolut
Umsatzerlöse	653,1	675,6	-22,5
EBITDA	40,1	41,1	-1,0
EBIT	10,9	11,7	-0,8
EBT	4,9	5,3	-0,4
Konzernergebnis der Aktionäre	0,3	2,8	-2,5
Konzernergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,01	0,07	-0,06

Rückläufige Dynamik zur Jahresmitte

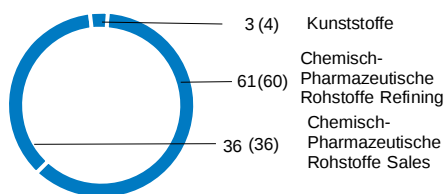
ChemPharm Refining. Rohöl der Sorte Brent, der Preisindikator für unsere in den Spezialitätenproduktionsstandorten eingesetzten Rohstoffe, notierte zum Jahresstart bei etwas über US\$ 76 und erreichte bereits im Januar den bisherigen Höchststand von mehr als US\$ 80. Der untere Rand der Schwankungsbreite

lag bei US\$ 59, zum Halbjahresende kostete das Barrel rund US\$ 66.

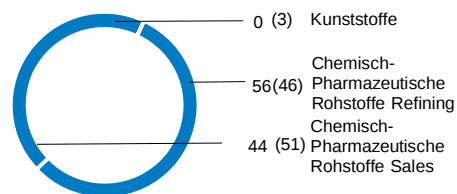
In Summe erlösten wir im größten Konzernsegment Refining in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 Umsätze von € 405,9 Mio. (1. Halbjahr 2024: € 417,0 Mio.).

**UMSATZ NACH SEGMENTEN
IM 1. HALBJAHR 2025**

IN % (1. HALBJAHR 2024)

**OPERATIVES ERGEBNIS NACH SEGMENTEN
IM 1. HALBJAHR 2025**

IN % (1. HALBJAHR 2024)



Das operative Ergebnis (EBITDA) des Segments hingegen erholte sich kräftig und lag im ersten Halbjahr mit € 26,9 Mio. höher als der Vorjahresvergleichswert (1. Halbjahr 2024: € 20,6 Mio.). Insgesamt trafen wir im ersten Halbjahr auf eine für die beiden Raffineriestandorte robuste Nachfrage- und Preissituation, die auf Halbjahressicht zum Ausweis einer besseren Performance beitrug. Beide Quartale trugen nahezu gleichwertig zum Halbjahres-EBITDA bei (2. Quartal 2025: € 13,0 Mio.).

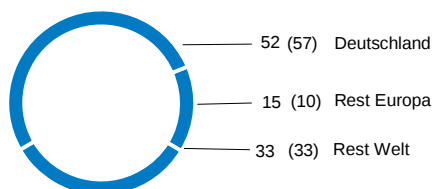
ChemPharm Sales. Im international agierenden Segment Sales sank der Umsatz moderat auf € 237,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: € 243,6 Mio.). Im Verhältnis etwas stärker reduzierte sich das

operative Ergebnis. Das EBITDA verringerte sich hinsichtlich unserer internationalen Geschäftsaktivitäten von € 21,1 Mio. auf € 17,8 Mio.

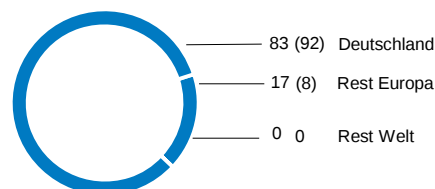
Kunststoffe. Der Automarkt in Deutschland zeigt im ersten Halbjahr 2025 ein durchwachsendes Bild: Während alternative Antriebe und ausgewählte Importmarken stark zulegen, brechen die Neuzulassungen insgesamt deutlich ein. Auch das gewerbliche Segment schwächelt spürbar. Gleichzeitig zeigen die Zahlen, dass die Transformation hin zu alternativen Antrieben und neuen Marken in vollem Gange ist. Für etablierte Hersteller bedeutet das: Der Wettbewerb verschärft sich.

**UMSATZ NACH REGIONEN
IM 1. HALBJAHR 2025**

IN % (1. HALBJAHR 2024)

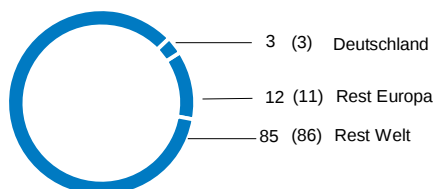
**UMSATZ NACH REGIONEN
IM SEGMENT CHEMPHARM
REFINING
IM 1. HALBJAHR 2025**

IN % (1. HALBJAHR 2024)



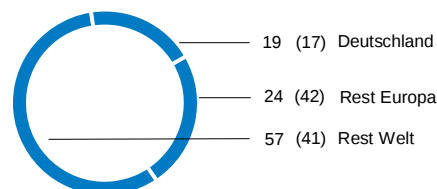
**UMSATZ NACH REGIONEN
IM SEGMENT CHEMPHARM SALES
IM 1. HALBJAHR 2025**

IN % (1. HALBJAHR 2024)



**UMSATZ NACH REGIONEN
IM SEGMENT KUNSTSTOFFE
IM 1. HALBJAHR 2025**

IN % (1. HALBJAHR 2024)



Dies gilt auch für die Zulieferindustrie, vor allem aber für die nachgelagerten Wertschöpfungsstufen. Obgleich sich die GAUDLITZ GmbH mit Restrukturierungs- und Verlagerungsmaßnahmen seit Jahren proaktiv auf verändernde Märkte einstellt, profitierte sie ein weiteres Mal nicht von ihren Bemühungen: Ihren Vorjahresvergleichsumsatz von € 24,2 Mio. konnte das Unternehmen mit € 18,9 Mio. ebensowenig ausbauen, wie das E-BITDA, das mit € -1,9 Mio. ins Minus rutschte (1. Halbjahr 2024: € 1,2 Mio.).

Absatzmengen und Auftragslage

Im Geschäftsbereich Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe lagen die Absatzmengen für das erste Halbjahr 2025 insgesamt stabil, mit nur geringen Reduzierungen im Segment Refining und etwas kräftigeren Einbußen im interantionalen Geschäft.

Entwicklung wesentlicher Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Unser Materialaufwand reduzierte sich in den ersten sechs Monaten infolge der niedrigeren Rohstoff- und Energiekosten auf € 486,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: € 513,3 Mio.). Die Materialaufwandsquote erhöhte sich bezogen auf den ebenfalls geringeren Umsatz auf 76,6 % nach vorjährigen 77,9 %. Der Personalaufwand stieg im gleichen Zeitraum um 3,7 % auf € 55,4 Mio. nach € 53,4 Mio. im Vergleichshalbjahr an.

Die Abschreibungen lagen nahezu exakt auf Vorjahresniveau und beliefen sich auf € 29,3 Mio. Insgesamt erzielte das Unternehmen ein operatives Ergebnis von € 40,1 Mio. und ein Ergebnis vor Steuern (EBT) von € 4,9 Mio. nach € 5,3 Mio. im Halbjahr 2024.

Finanz- und Vermögenslage

Analyse der Kapitalflussrechnung

In den ersten sechs Monaten 2025 erzielte der Konzern ausgehend von einem in der Höhe deutlich niedrigeren Konzernergebnis von € 1,2 Mio. einen dennoch stark verbesserten Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von € 24,6 Mio. (1. Halbjahr 2024: € 5,5 Mio.).

Wesentlichen Einfluss für diesen positiven Ausweis des Cashflows hatten vor allem die geringeren Einsatzstoffkosten und der mit deren Beschaffung verbundene Mitteleinsatz: Die Veränderungen im Net Working Capital betrugen zum 30. Juni 2025 € -14,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: € -15,6 Mio.).

Unsere Investitionen in Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen sowie in innovative Projekte zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit unserer Standorte lagen in den ersten sechs Monaten 2025 unter dem Niveau des Vorjahres. Insgesamt lag der Cashflow aus der Investitionstätigkeit bei € -19,5 Mio. nach € -24,0 Mio. im ersten Halbjahr 2024. Für die zweite Jahreshälfte ist eine kostensensitivere und insgesamt verhaltenere Investitionspolitik vorgesehen.

Auch der Free Cashflow (Summe der Cashflows aus Investitionen und laufender Geschäftstätigkeit) zeigt eine signifikante Verbesserung: Er erhöhte sich von € -18,5 Mio. im Vorjahreszeitraum auf € 5,1 Mio. in den ersten sechs Monaten 2025.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wies saldiert einen Abfluss von € -1,8 Mio. aus (1. Halbjahr 2024: € 24,0 Mio.). Er enthält sowohl die Auszahlungen in Höhe von € 3,7 Mio. für die Dividende an die Aktionäre als auch verglichen zum Vorjahr

deutlich angestiegene Tilgungen von Finanzschulden in Höhe von € -140,1 Mio. (1. Halbjahr 2024:

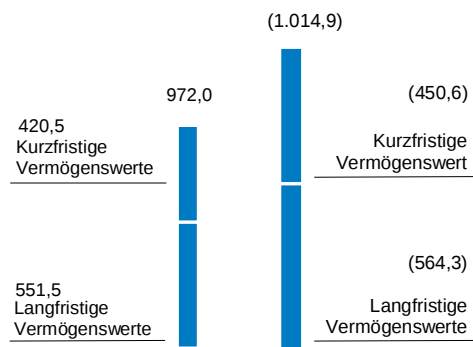
€ -86,9 Mio.) und höhere Mittelzuflüsse aus Einzahlungen aus der Aufnahme neuer Finanz-

FINANZLAGE

IN MIO. €	1.1.-30.6.2025	1.1.-30.6.2024	Veränderungen absolut
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	24,6	5,5	19,1
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19,5	-24,0	4,5
Free Cashflow	5,1	-18,5	23,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1,8	24,0	-25,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni	61,3	74,6	-13,3

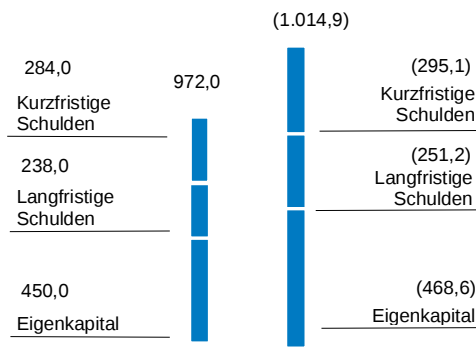
AKTIVA ZUM 30.6.2025

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2024)



PASSIVA ZUM 30.6.2025

IN MIO. € (VORJAHRESWERT 31.12.2024)



schulden in Höhe von € 142,0 Mio. (1. Halbjahr 2024: € 114,6 Mio.).

Ausgehend von einem niedrigeren Finanzmittelfonds von € 62,5 Mio. (2024: € 69,4 Mio.) zu Anfang der Periode verringerten sich die liquiden Mittel bis Ende Juni 2025 auf € 61,3 Mio. (30. Juni 2024: € 74,6 Mio.). Durch die vorgehaltenen Zahlungsmittel und die uns eingeräumten Kreditlinien ist die Liquidität des H&R-Konzerns weiterhin nachhaltig gesichert.

Bilanzanalyse

Die Bilanzsumme des H&R-Konzerns verringerte sich zum Ende des ersten Halbjahres spürbar um 4,2 % auf € 972,0 Mio. (31. Dezember 2024: € 1.014,8 Mio.).

Auf der Aktivseite sanken die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 1,9 % auf

€ 61,3 Mio. nach € 62,5 Mio. am Vorjahresende. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hingegen erhöhten sich zum Ende des Berichtszeitraums um 0,7 % auf € 136,0 Mio. Anders hingegen die bewerteten Vorräte: Sie lagen mit € 190,7 Mio. rund 11,4 % niedriger als noch zum Jahresende (31. Dezember 2024: € 215,2 Mio.).

In Summe reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 6,7 % auf € 420,5 Mio. (31. Dezember 2024: € 450,6 Mio.), was einem von 44,4 % auf 43,3 % geringeren Anteil an der Bilanzsumme entspricht.

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich mit € 551,4 Mio. nach € 564,3 Mio. zum Vorjahresende insgesamt um lediglich -2,2 %. Ihr Anteil an der Bilanzsumme stieg von 55,6 % zum 31. Dezember 2024 auf 56,7 % zum Ende des Berichtszeitraums an.

Auf der Passivseite der Bilanz veränderten sich die kurzfristigen Schulden im Saldo um -3,8 %. Sie betrugen € 284,0 Mio. (31. Dezember 2024: € 295,1 Mio.). Wesentliche Posten bilden neben den um € 12,7 Mio. niedrigeren Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von € 101,3 Mio. vor allem die um € 14,0 Mio. höheren Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von € 79,3 Mio. (31. Dezember 2024: € 93,3 Mio.) und um € 6,9 Mio. angestiegenen sonstigen Rückstellungen in Höhe von € 23,0 Mio. (31. Dezember 2024: € 16,1 Mio.). Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich um € 1,0 Mio auf € 18,2 Mio. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme veränderte sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 29,2 % nach 29,1 % am Jahresende 2024.

Die langfristigen Schulden lagen mit € 238,1 Mio. infolge niedrigerer Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (€ 55,9 Mio.) und reduzierter sonstiger finanzieller Verbindlichkeiten von € 30,2 Mio. um rund 4,9 % unter dem Wert zum Jahresende (31.

Dezember 2024: € 31,7 Mio.). Ihr Anteil an der Bilanzsumme lag mit 24,5 % zum 30. Juni 2025 annähernd auf Vorjahresniveau (31. Dezember 2024: 24,8 %).

Die Gewinnrücklagen inklusive Konzernergebnis blieben nahezu unverändert. Deutlich reduzierten sich hingegen die sonstigen Rücklagen, sodass das Eigenkapital per 30. Juni 2025 € 449,9 Mio. Es lag um 4,0 % bzw. € 18,7 Mio. unter dem Wert zum Bilanzstichtag (31. Dezember 2024: € 468,6 Mio.). Dies entspricht angesichts der ebenfalls geringeren Bilanzsumme allerdings einer kaum veränderten Eigenkapitalquote von 46,3 % (31. Dezember 2024: 46,2 %).

Im Vergleich zum Jahresende 2024 ergaben sich beim nicht bilanzierten Vermögen keine wesentlichen Veränderungen. Es wurden auch keine außerbilanziellen Finanzierungsinstrumente eingesetzt. Unternehmenskäufe oder -verkäufe wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Chancen- und Risikobericht

Für eine Erläuterung der potenziellen Chancen des H&R-Konzerns verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht 2024 ab Seite 65. Hier findet sich außerdem eine Beschreibung des Chancenmanagementsystems.

Für eine Beschreibung der bestehenden Risiken sowie des Risikomanagementsystems wird auf die Seiten 56 bis 65 des Geschäftsberichts 2024 verwiesen. Risiken von bestandsgefährdendem Ausmaß bestehen aus Sicht der Geschäftsführung weiterhin nicht.

Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem 30. Juni 2025 und dem Redaktionsschluss dieses Berichts gab es keinen Vorgang mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Ausblick

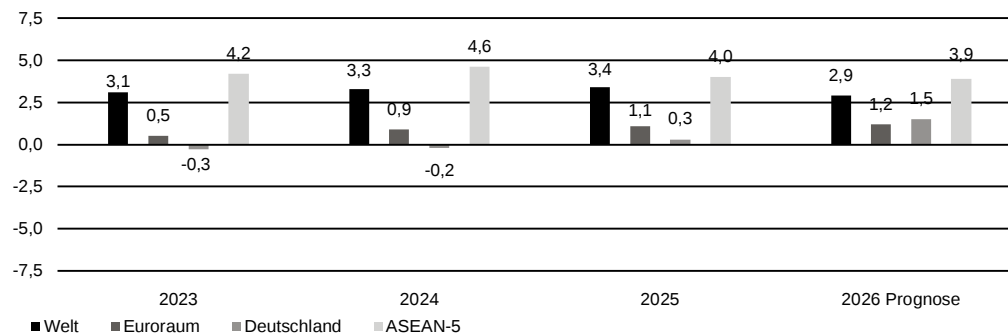
Die Gesellschaft ist solide in das Geschäftsjahr gestartet, hat jedoch im zweiten Quartal 2025 an Dynamik verloren. Im Ergebnis erzielten wir ein EBITDA leicht unter Vorjahresniveau und liegen aktuell auf einem Kurs, der eine Anpassung der Erwartungsspanne auf € 77,0 Mio. bis € 90,0 Mio. sinnvoll erscheinen lässt. Sollten sich im zweiten Halbjahr Rohstoffpreise und Mengennachfrage ebenso in unserem Sinne entwickeln wie die Produktpreise, läge ein Gesamtergebnis im oberen Bereich der angepassten Guidance vollauf im Bereich des Möglichen.

Gleichzeitig bringt die momentane Gesamtsituation (konjunkturelle Entwicklungen; Wettbewerbssituation; Zollschränken; bewaffnete Konflikte entlang wichtiger Handelsrouten) durchaus Unbekannte in diese Gleichung ein. Eine genauere Bewertung wird somit erst möglich sein, falls sich in den nächsten Monaten die Visibilität deutlich erhöhen sollten.

Wir werden unsere Erwartungen deshalb laufend überprüfen und gegebenenfalls entsprechend präzisieren.

ENTWICKLUNG DES WELTWIRTSCHAFTSWACHSTUMS

IN %, QUELLEN: IFW, STATISTA, IMF



Verkürzter Konzernabschluss der H&R GmbH & Co. KGaA

18

Konzernbilanz

20

**Konzern-Gewinn- und -
Verlustrechnung**

21

**Konzern-Gesamtergebnis-
rechnung**

22

**Entwicklung des Konzern-
Eigenkapitals**

23

**Konzern-Kapitalflussrech-
nung**

24

**Ausgewählte erläuternde
Anhangangaben**

Konzernbilanz der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. Juni 2025

AKTIVA		
IN TE	30.6.2025	31.12.2024
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	61.346	62.531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.993	134.999
Ertragsteuererstattungsansprüche	6.755	6.040
Vorräte	190.695	215.191
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	11.195	14.157
Sonstige Vermögenswerte	14.547	17.656
Kurzfristige Vermögenswerte	420.531	450.574
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	431.091	445.211
Geschäfts- oder Firmenwerte	17.020	17.020
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	13.620	12.951
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	3.003	3.120
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	80.532	80.769
Sonstige Vermögenswerte	2.034	2.105
Aktive latente Steuern	4.131	3.098
Langfristige Vermögenswerte	551.431	564.274
Summe Aktiva	971.962	1.014.848

PASSIVA

IN TE	30.6.2025	31.12.2024
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.332	88.621
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	79.335	93.285
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	43.580	56.971
Ertragsteuerverbindlichkeiten	5.319	4.538
Vertragsverbindlichkeiten	1.437	3.027
Sonstige Rückstellungen	22.990	16.061
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	18.236	17.196
Sonstige Verbindlichkeiten	11.750	15.356
Kurzfristige Schulden	283.979	295.055
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.930	63.186
Pensionsrückstellungen	54.597	57.584
Sonstige Rückstellungen	3.160	3.179
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	30.157	31.705
Sonstige Verbindlichkeiten	89.026	90.067
Passive latente Steuern	5.180	5.487
Langfristige Schulden	238.050	251.208
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	95.156	95.156
Kapitalrücklage	46.427	46.427
Gewinnrücklagen	282.377	283.773
Sonstige Rücklagen	-12.567	1.505
Eigenkapital der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA	411.393	426.861
Nicht beherrschende Anteile	38.540	41.724
Eigenkapital	449.933	468.585
Summe Passiva	971.962	1.014.848

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2025

IN TE	1.1.-30.6.2025	1.1.-30.6.2024	1.4.-30.6.2025	1.4.-30.6.2024
Umsatzerlöse	653.128	675.550	307.285	338.589
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-14.026	-13.054	-3.147	-3.967
Sonstige betriebliche Erträge	23.727	15.647	12.585	8.862
Materialaufwand	-486.069	-513.265	-229.119	-259.388
Personalaufwand	-55.384	-53.385	-27.981	-26.712
Abschreibungen und Wertminderun- gen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-29.276	-29.372	-14.649	-14.912
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81.119	-70.365	-41.779	-37.568
Betriebsergebnis	10.981	11.756	3.195	4.904
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-117	-78	-67	-40
Finanzierungserträge	174	297	96	116
Finanzierungsaufwendungen	-6.131	-6.656	-3.010	-3.303
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.907	5.319	214	1.677
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.681	-1.081	-1.430	478
Konzernergebnis	1.226	4.238	-1.216	2.155
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	965	1.474	416	860
davon auf Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	261	2.764	-1.632	1.295
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	0,01	0,07	-0,04	0,03
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	0,01	0,07	-0,04	0,03

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2025

IN TE	1.1.-30.06.2025	1.1.-30.6.2024	1.4.-30.06.2025	1.4.-30.06.2024
Konzernergebnis	1.226	4.238	-1.216	2.155
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	965	1.474	416	860
davon auf Konzern-Gesamtergebnis der Aktionäre der H&R GmbH & Co. KGaA entfallend	261	2.764	-1.632	1.295
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen	2.790	1.027	126	1.287
Latente Steuern	-725	-271	-33	-349
Summe Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	2.065	756	93	938
Summe der Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	2.065	756	93	938
Posten, die künftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Veränderungen des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken gehaltenen Derivaten	-318	-2.747	105	-872
Latente Steuern	100	887	-41	282
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	-218	-1.860	64	-590
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung	-18.003	630	-11.267	2.537
Summe der Posten, die künftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-18.221	-1.230	-11.203	1.947
Sonstiges Ergebnis	-16.156	-474	-11.110	2.885
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-4.149	505	-2.733	254
davon den Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zustehend	-12.007	-979	-8.377	2.631
Konzerngesamtergebnis	-14.930	3.764	-12.326	5.040
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	-3.184	1.979	-2.317	1.114
davon den Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zustehend	-11.746	1.785	-10.009	3.926

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals der H&R GmbH & Co. KGaA

zum 30. Juni 2025

2025									
IN TE	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen/übriges kumuliertes Gesamtergebnis			Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
				Eigenkapitalinstrumente	Derivative Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung			
1.1.2025	95.156	46.427	283.773	1.902	-1.211	814	426.861	41.724	468.585
Dividende	–	–	-3.722	–	–	–	-3.722	–	-3.722
Konzernergebnis	–	–	261	–	–	–	261	965	1.226
Sonstiges Ergebnis	–	–	2.065	–	-218	-13.854	-12.007	-4.149	-16.156
Konzern-Gesamtergebnis	–	–	2.326	–	-218	-13.854	-11.746	-3.184	-14.930
30.6.2025	95.156	46.427	282.377	1.902	-1.429	-13.040	411.393	38.540	449.933

2024									
IN TE	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Rücklagen/übriges kumuliertes Gesamtergebnis			Aktionären der H&R GmbH & Co. KGaA zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
				Eigenkapitalinstrumente	Derivative Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung			
1.1.2024	95.156	46.427	278.819	767	299	-8.451	413.017	44.600	457.617
Dividende	–	–	-3.722	–	–	–	-3.722	–	-3.722
Konzernergebnis	–	–	2.764	–	–	–	2.764	1.474	4.238
Sonstiges Ergebnis	–	–	756	–	-1.860	125	-979	505	-474
Konzern-Gesamtergebnis	–	–	3.520	–	-1.860	125	1.785	1.979	3.764
30.6.2024	95.156	46.427	278.617	767	-1.561	-8.326	411.080	46.579	457.659

Konzern-Kapitalflussrechnung der H&R GmbH & Co. KGaA

1. Januar bis 30. Juni 2025

IN TE		1.1.-30.06. 2025	1.1.-30.06. 2024	1.4.-30.06. 2025	1.4.-30.06. 2024
1.	Konzernergebnis	1.226	4.238	-1.216	2.155
2.	Ertragsteuern	3.681	1.081	1.430	-478
3.	Zinsergebnis	5.957	6.359	2.914	3.187
4.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	29.276	29.372	14.648	14.911
5.	+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-1.210	1.004	-549	1.568
6.	+ Vereinnahmte Zinsen	174	297	96	116
7.	- Gezahlte Zinsen	-4.233	-5.082	-2.257	-2.692
8.	+/- Vereinnahmte/gezahlte Ertragsteuern	-6.362	-10.693	-5.065	-4.626
9.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	1.530	-614	438	-1.078
10.	+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	7.327	7.123	3.079	1.692
11.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	655	530	963	565
12.	-/+ Veränderungen Net Working Capital	-14.135	-15.644	20.776	-19.301
13.	+/- Veränderung übriges Nettovermögen / sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	699	-12.490	-2.602	-1.945
14.	= Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1. bis 13.)	24.585	5.481	32.655	-5.926
15.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.668	57	5	43
16.	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-19.170	-22.451	-8.927	-11.641
17.	- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2.032	-1.610	-947	-751
18.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 15. bis 17.)	-19.534	-24.004	-9.869	-12.349
19.	= Free Cashflow (Summe aus 14. und 18.)	5.051	-18.523	22.786	-18.275
20.	- Gezahlte Dividende der H&R KGaA	-3.722	-3.722	-3.722	-3.722
21.	- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-140.053	-86.869	-41.166	-36.146
22.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	141.989	114.559	26.967	49.511
23.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 20. bis 22.)	-1.786	23.968	-17.921	9.643
24.	+ Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus Zeilen 14., 18., 23.)	3.265	5.445	4.865	-8.632
25.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	62.531	69.443	59.128	82.725
26.	+/- Wechselkursbedingte Änderungen der liquiden Mittel	-4.450	-260	-2.647	535
27.	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	61.346	74.628	61.346	74.628

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

zum 30. Juni 2025

Allgemeine Informationen

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der H&R GmbH & Co. KGaA (kurz: H&R KGaA) zum 30. Juni 2025 ist, wie bereits der Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2024, in Übereinstimmung mit den am Stichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt worden; insbesondere die Regelungen des IAS 34 zur Zwischenberichterstattung wurden angewendet. Der hier vorgelegte Quartalsbericht und der zugehörige Konzern-Zwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen oder entsprechend § 317 des Handelsgesetzbuchs geprüft worden.

Alle Zwischenabschlüsse der in den Konzern-Zwischenabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2024 zugrunde lagen.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als eines auf dem Konzernabschluss aufbauenden Informationsinstruments verweisen wir auf den Anhang zum Konzernjahresabschluss. Dort sind die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden und die Ausübung von in den IFRS enthaltenen Wahlrechten ausführlich dargestellt. Diese gelten mit Ausnahme der im laufenden Geschäftsjahr erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften entsprechend.

Im laufenden Geschäftsjahr erstmals anzuwendende Standards und Interpretationen

Vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichte Änderungen an folgenden Rechnungslegungsvorschriften waren erstmalig im laufenden Geschäftsjahr verpflichtend anzuwenden:

ERSTMALS ANZUWENDENDE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Standard / Interpretation	Titel	Anwendungs- pflicht gemäß IASB	Übernahme durch EU am	Anwendungs- pflicht gemäß EU	Wesentliche Auswirkungen auf die H&R KGaA
Änderungen an IAS 21	Auswirkungen von Wechselkursänderungen: Mangel an Umtauschbarkeit	1.1.2025	12.11.2024	1.1.2025	keine

Die Anwendung der neuen Rechnungslegungsvorschrift hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie.

Änderungen wesentlicher Parameter

Änderungen der zugrunde liegenden wesentlichen Parameter beziehen sich vor allem auf die Wechselkurse sowie auf den Zinssatz für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen. Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

WECHSELKURSE WICHTIGER WÄHRUNGEN

1€/	Stichtagskurs 30.6.2025	Stichtagskurs 30.6.2024	Stichtagskurs 31.12.2024	Durchschnitts- kurs 2025	Durchschnitts- kurs 2024
US-Dollar	1,1720	1,0705	1,0389	1,0930	1,081
Britische Pfund	0,8423	0,8464	0,8292	0,8423	0,8546
Australische Dollar	1,7948	1,6079	1,6772	1,7233	1,6422
Südafrikanische Rand	20,8411	19,4970	19,6188	20,0900	20,2467
Thailändische Baht	38,125	39,319	35,6760	36,624	39,124
Chinesische Yuan	8,3970	7,7748	7,5833	7,9260	7,8011

Der Abzinsungszinssatz für die Ermittlung des Barwertes der Pensionsverpflichtungen zum 30. Juni 2025 beträgt 4,03% (31. Dezember 2024 3,60%).

Saisonale und konjunkturelle Einflüsse

Konjunktur- und Saisoneinflüsse werden im KonzernZwischenlagebericht in den Textabschnitten „Wirtschaftliches Umfeld“ sowie „Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage“ detailliert beschrieben.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der H&R KGaA entwickelte sich im ersten Halbjahr 2025 wie folgt:

VERÄNDERUNG DER ANZAHL KONSOLIDierter UNTERNEHMEN

H&R KGaA und konsolidierte Unternehmen	Inland	Ausland	Gesamt
1.1.2025	23	24	47
Zugänge	–	2	2
Abgänge	–	–	–
30.6.2025	23	26	49

Die Zugänge im Geschäftsjahr 2025 betreffen zwei neugegründete Gesellschaften in Ho Chi Minh City, Vietnam: H&R Group Vietnam Holding Co. Ltd und H&R Group Vietnam Sales Co. Ltd. Darüber hinaus wurden, wie im Vorjahr, vier Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konsolidierungskreis einbezogen

Ergebnis je Aktie

Nach IAS 33 resultiert das Ergebnis je Aktie aus der Division des Konzernergebnisses durch die

durchschnittliche Zahl der Stammaktien in der Berichtsperiode. Die durchschnittlich im Umlauf befindliche Anzahl der Stammaktien beträgt in allen Berichtsperioden 37.221.746, sodass das Ergebnis je Aktie sich wie folgt errechnet:

	1.1.-30.6.2025	1.1.-30.6.2024	1.4.-30.6.2025	1.4.-30.6.2024
Konzernergebnis der Aktionäre in T€	261	2.764	-1.632	1.295
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien	37.221.746	37.221.746	37.221.746	37.221.746
Ergebnis je Stammaktie (unverwässert) in €	0,01	0,07	-0,04	0,03
Ergebnis je Stammaktie (verwässert) in €	0,01	0,07	-0,04	0,03

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem Basis-Ergebnis je Aktie, da die H&R KGaA keine

potenziell verwässernden Eigenkapitalinstrumente ausgegeben hat.

Segmentberichterstattung

1. Januar bis 30. Juni 2025

IN TE	Chemisch-Pharmazeutische Rohstoffe			
	ChemPharm Refining		ChemPharm Sales	
	2025	2024	2025	2024
Außenumsatzerlöse	397.159	407.784	237.100	243.560
Konzernumsatzerlöse	8.743	9.223	–	–
Segmentumsatzerlöse	405.902	417.007	237.100	243.560
Ergebnis vor Ertragsteuern	-105	-7.356	12.004	13.476
EBIT	4.448	-1.110	13.435	15.684
EBITDA	26.922	20.562	17.833	21.062
Investitionen	15.265	18.977	5.292	3.200

Die folgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der externen Umsatzerlöse nach Regionen sowie nach Produkten und Dienstleistungen:

IN TE	ChemPharm Refining		ChemPharm Sales	
	2025	2024	2025	2024
Deutschland	329.467	375.920	7.330	6.598
Rest Europa	66.225	31.864	27.173	27.307
Rest Welt	1.467	–	202.597	209.655
Gesamt	397.159	407.784	237.100	243.560
Chemisch-Pharmazeutische Produkte - Hauptprodukte	215.208	222.952	236.101	242.549
Chemisch-Pharmazeutische Produkte - Nebenprodukte	120.884	130.044	999	1.011
Präzisionskunststoffe	–	–	–	–
Erbringung von Dienstleistungen	61.067	54.788	–	–
Gesamt	397.159	407.784	237.100	243.560

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung vom operativen Ergebnis zum Konzernergebnis:

ÜBERLEITUNG VOM OPERATIVEN ERGEBNIS ZUM KONZERNERGEBNIS

IN TE	2025	2024
Operatives Ergebnis der Segmente (EBITDA)	42.869	42.824
Überleitung	-2.729	-1.774
Operatives Ergebnis (EBITDA) der H&R KGaA	40.140	41.050
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-29.276	-29.372
Finanzierungserträge	174	297
Finanzierungsaufwendungen	-6.131	-6.656
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.681	-1.081
Konzernergebnis	1.226	4.238

Kunststoffe		Sonstige Aktivitäten		Überleitung		Gesamt	
Kunststoffe		Sonstige Aktivitäten		Konsolidierung/ Überleitung		Gesamt	
2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
18.869	24.206	–	–	–	–	653.128	675.550
–	–	–	–	-8.743	-9.223	–	–
18.869	24.206	–	–	-8.743	-9.223	653.128	675.550
-3.879	-713	-3.137	64	24	-152	4.907	5.319
-3.311	-154	-3.722	-2.594	15	-148	10.865	11.678
-1.886	1.200	-2.744	-1.626	15	-148	40.140	41.050
2.114	1.766	793	709	–	–	23.464	24.652

Kunststoffe		Sonstige		Gesamt	
2025	2024	2025	2024	2025	2024
3.574	4.036	–	–	340.371	386.554
4.782	10.276	–	–	98.180	69.447
10.513	9.894	–	–	214.577	219.549
18.869	24.206	–	–	653.128	675.550
–	–	–	–	451.309	465.501
–	–	–	–	121.883	131.055
18.869	24.206	–	–	18.869	24.206
–	–	–	–	61.067	54.788
18.869	24.206	–	–	653.128	675.550

Berichterstattung zu Finanzinstru- menten

Die nachfolgende Tabelle stellt die Buchwerte der einzelnen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für jede einzelne Kategorie von Finanzinstrumenten dar.

IN TE	Bewertungskategorie nach IFRS 9	30.6.2025		31.12.2024	
		Buch- wert	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert	Buch- wert	Nachrichtlich: beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet	61.346	61.346	62.531	62.531
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet	135.993	135.993	134.999	134.999
Sonstige finanzielle Vermögenswerte					
Finanzinvestition in Eigenkapitalin- strumente	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	2.979	2.979	2.979	2.979
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	1.367	1.367	2.127	2.127
Derivate ohne Sicherungsbezie- hung	Erfolgswirksam zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	71.486	71.486	71.672	71.672
Sonstige kurzfristige Wertpapiere	Erfolgswirksam zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	31	31	31	31
Übrige finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet	15.863	15.863	18.117	18.117
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet	79.335	79.335	93.285	93.285
Verbindlichkeiten aus Lieferantenfi- nanzierungsvereinbarungen	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet	43.580	43.580	56.971	56.971
Verbindlichkeiten gegenüber Kredit- instituten	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet	157.262	157.190	151.807	151.453
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten					
Leasingverbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet	42.028	42.028	42.793	42.793
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Erfolgsneutral zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	3.956	3.956	3.876	3.876
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Erfolgswirksam zum beizu- legenden Zeitwert bewertet	1.742	1.742	604	604
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	Zu fortgeführten Anschaf- fungskosten bewertet	667	667	1.628	1.628

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt auf der ersten Stufe primär über notierte Preise, die sich auf aktiven Märkten für identische

Vermögenswerte oder Schulden ergeben. Sofern dies nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung auf der zweiten Stufe über beobachtbare

Markttransaktionen für vergleichbare Vermögenswerte oder Schulden. Auf der letzten Stufe 3 ergeben sich die beizulegenden Zeitwerte aus Modellen, welche Parameter für die Bewertung von Vermögenswerten oder Schulden verwenden, die auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente der H&R KGaA sind den zuvor beschriebenen Stufen nach Kategorien wie folgt zuzurechnen:

IN TE	30.6.2025			31.12.2024		
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Aktiva						
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	–	–	2.979	–	–	2.979
Finanzielle Vermögenswerte, die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	31	–	–	31	–	–
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	–	1.367	–	–	2.127	–
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	809	70.677	–	995	70.677
Gesamt	31	2.176	73.656	31	3.122	73.656
Passiva	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung	–	3.956	–	–	3.876	–
Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung	–	1.742	–	–	604	–
Gesamt	–	5.698	–	–	4.480	–

Die Derivate mit bilanzieller Sicherungsbeziehung beinhalten Finanzinstrumente zur Absicherung von Rohstoffpreisrisiken. Der Fair Value dieser Commodity-Derivate der Stufe 2 wird ermittelt als der Barwert der erwarteten Cashflows von diesen Verträgen. Die Berechnung der erwarteten Cashflows der Commodity-Derivate erfolgt anhand von Terminpreiskurven für liquide Öl-Futures/-Forwards, die um Aufschläge für abweichende Lieferorte/-Qualitäten adjustiert werden. Die Abzinsung erfolgt unter Verwendung marktgerechter Zinssätze.

Die Derivate ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung der Stufe 2 betreffen Devisentermingeschäfte, die zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt anhand am Markt beobachtbarer Zinskurven.

Das Derivat ohne Sicherungsbeziehung in Stufe 3 entfällt auf den in 2024 unterzeichneten Klimaschutzvertrag. Die Bewertung erfolgt auf der Basis des Discounted-Cashflow-Verfahrens, bei dem die künftigen auf Basis der Parameter Strompreis,

Gaspreis und CO2-Preis ermittelten Zahlungsströme mit dem jeweiligen risikolosen Zinssatz (Zero Rates) auf den Bilanzstichtag abgezinst werden. Als Grundlage zur Ermittlung der Zero Rates dienen stichtagsbezogene Overnight Indexed Swap Rates. Da an den Energiebörsen üblicherweise nur Kontrakte mit einer Laufzeit von 3-5 Jahren gehandelt werden, kann die Bewertung infolge der langen Laufzeit nicht mittels börsengehandelter Produkte erfolgen. Daher verwendet die H&R KGaA bei der Bewertung eine externe Marktstudie, die in ein Modell mittels zahlreicher Szenarioberechnungen einfließt, um die Höhe der erwartbaren jährlichen Förderbeträge zu ermitteln. Der Klimaschutzvertrag räumt der Bundesrepublik Deutschland ein einseitiges Rücktrittsrecht ein, sollte die Haushaltslage eine Erfüllung des Vertrages nicht ermöglichen (sog. Haushaltsvorbehalt). Da diese Unwägbarkeit nicht zuverlässig zu beurteilen ist, wurde der Haushaltsvorbehalt bei der Bewertung des Derivates nicht berücksichtigt.

Der finanzielle Vermögenswert in Stufe 3 betrifft ein erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert

bewertetes Eigenkapitalinstrument. Es gab keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen im Geschäftsjahr 2025.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen für das Bestellobligo für Investitionen betragen zum 30. Juni 2025 T€ 19.355 (31. Dezember 2024: T€ 15.481).

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen werden zu Bedingungen durchgeführt, wie sie unter fremden Dritten üblich sind. Mit nicht konsolidierten Tochterunternehmen gibt es keine wesentlichen Geschäftsvorfälle.

Der überwiegende Anteil an Geschäften mit nahestehenden Personen findet mit den Gesellschaften der Familie Hansen (nachfolgend: Hansen & Rosenthal) sowie mit Gemeinschaftsunternehmen statt. Mit Hansen & Rosenthal gibt es eine wechselseitige Geschäftsbeziehung. Die Warenlieferungen für chemisch-pharmazeutische Produkte vom Standort Salzbergen erfolgen im Rahmen eines langfristigen Vertriebs- und Belieferungsvertrags, nach dem die relevante Hansen & Rosenthal Gesellschaft die Produkte einkauft und dann unter eigenem Namen und für eigene Rechnung an ihre Endkunden weiterveräußert. Des Weiteren erfolgen Lieferungen auf der Grundlage eines langfristigen Kommissionsvertrags für die Vermarktung bestimmter Produkte vom Standort Hamburg, für die Hansen & Rosenthal eine Kommissionsgebühr erhält. Darüber hinaus werden Fertigungs- und EDV-Dienstleistungen sowie Personalgestellungen durch Tochtergesellschaften der H&R KGaA für die Hansen & Rosenthal Gruppe erbracht.

Aus Lieferungen und Leistungen an Hansen & Rosenthal wurden in den ersten sechs Monaten 2025 T€ 303.697 Erlöst (Vorjahr: T€ 313.783). Der überwiegende Anteil hiervon entfällt auf die Lieferung von chemisch-pharmazeutischen Produkten (T€ 243.739; Vorjahr: T€ 258.592) sowie aus Dienstleistungen im Rahmen einer Auftragsfertigung (T€ 55.990; Vorjahr: T€ 51.260). Von Hansen & Rosenthal bezogene Lieferungen und Leistungen betrugen im ersten Halbjahr 2025 T€ 58.425

(Vorjahr: T€ 60.978). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um den Bezug von chemischpharmazeutischen Produkten (T€ 54.616; Vorjahr: T€ 57.636).

Zum 30. Juni 2025 betrugen die Forderungen gegenüber Hansen & Rosenthal T€ 59.639 (31. Dezember 2024: T€ 62.491); die Verbindlichkeiten gegenüber Hansen & Rosenthal belaufen sich auf T€ 12.100 (31. Dezember 2024: T€ 24.914).

Aus Lieferungen und Leistungen an Gemeinschaftsunternehmen wurden in den ersten sechs Monaten 2025 T€ 154 Erlöst (Vorjahr: T€ 165). Von Gemeinschaftsunternehmen bezogene Lieferungen und Leistungen betrugen im ersten Halbjahr 2025 T€ 1.538 (Vorjahr: T€ 1.223). Hierbei handelt es sich überwiegend um den Bezug von Energie.

Zum 30. Juni 2025 betrugen die Forderungen gegenüber Gemeinschaftsunternehmen T€ 47 (31. Dezember 2024: Forderungen T€ 102). Es gab keine Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinschaftsunternehmen (31. Dezember 2024: T€ 0).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

In der Zeit zwischen dem 30. Juni 2025 und dem Redaktionsschluss dieses Berichts hat es keine Vorgänge mit wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der H&R KGaA gegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Salzbergen, im August 2025

Die Geschäftsführung

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Diese Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von der H&R KGaA bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser

oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der H&R KGaA weder beabsichtigt noch übernimmt die Gesellschaft eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Finanzkalender

14. November 2025

Veröffentlichung 3. Quartal 2025

Kontakt

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen?

[H&R GmbH & Co. KGaA](#)

Investor Relations
Am Sandtorkai 50
20457 Hamburg
www.hur.com

[Ties Kaiser](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-321
Fax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: ties.kaiser@hur.com

[Tanja Passlack](#)

Telefon: +49 (0)40-43218-301
Telefax: +49 (0)40-43218-390
E-Mail: tanja.passlack@hur.com



**H&R GmbH & Co. KGaA
Neuenkirchener Straße 8
48499 Salzbergen**

**Tel.: +49 (0)59 76-9 45-0
Fax: +49 (0)59 76-9 45-308**

**E-mail: info@hur.com
Internet: www.hur.com**